293. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 04.05.2011

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 23.20 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, Conny Sarnthein für August Strickner, Josef Heidegger für Stefan Schlögl, DI Gerhard Strickner, Thomas Nocker, Berthold Eppacher für Dr. Wolfgang Meixner, Hermann Hilber für Matthias Meraner, Manfred Mingler, Paul Hofer, Fritz Hilber, Peter Schlögl, Michael Mingler für Christoph Nocker

Tagesordnung

1. Beschließung eines Bebauungsplanes im Bereich Haus Salchner Nr.6 und Haus Klammer Nr. 5.
2. Beschließung der Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bereich Greitenwiesen (Haus Kneissl – Steig zur Bushaltestelle – Haus Vötter).
3. Ansuchen der Tuxer – Rinderzüchter um eine finanzielle Unterstützung für die Bundesausstellung.
4. Beschließung der Entschädigung für die Betreuung des Eislaufplatzes an SFC Los Toreros.
5. Beratung und Beschließung über den Ankauf einer Schneekanone für den Schilift Tore.
6. Weiterbehandlung und Beschließung über die Parkraumerrichtung und Bewirtschaftung im Bereich Fußballplatz, Schilift und Gp 2227.
7. Weiterbehandlung und Beschließung der Sanitäreanlagen beim Fußballplatz.

Anträge der Neuen Gemeindefliste Trins und Gemeindefliste Trins:

8. Beschlussfassung Sanierung Raffeisbrücke.
9. Beschlussfassung zur Demontage der weihnachtlichen Beleuchtung auf der Rotunde am Dorfplatz.
10. Allfälliges

Beschlüsse

- Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zu Beginn werden die GR Mitglieder Michael Mingler, Hermann Hilber und Kornelia Sarnthein , welche das erste Mal an einer Sitzung teilnehmen, vom Bürgermeister angelobt.
- Der Bebauungsplan im Bereich der Parzellen . 441; .442 und 2254 wird mittels Beamer zur Kenntnis gebracht und vom Bürgermeister erläutert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan nur an der Grenze zwischen den Nachbarn Klammer Olga und Erwin (Gst. .442), sowie Salchner Helmut und Rita Gültigkeit hat, für den restlichen Teil gelten die Bestimmungen der TBO. Der Widmungswerber Helmut Salchner legt dem Gemeinderat noch

eine planliche Darstellung des beabsichtigten Umbaues seines Wohnhauses zur leichteren Begutachtung vor.

Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke .441, .442 und 2254 (südlich der Volksschule) der KG Trins laut planlicher Darstellung und Legende von Herrn DI Arch. Günter EBERHARTER in Astholz 81a, 6261 Strass im Zillertal, ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt Trins zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Jedem, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Sollte innerhalb dieser Frist keine Stellungnahme abgegeben werden, so gilt der Entwurf als beschlossen.

Pkt 2) Zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung in den „Greitenwiesen“ berichtet der BM, dass diese in folgenden Bereichen geplant ist:

Haus Kneissl Christian, Trins 219, Bereich Kurve zum Haus Vötter Angelika, Trins 184 und 1 Leuchte in der Kehre Stiegenabgang zur Bushaltestelle. Es sind dabei ca. 100 lfm. Grabungsarbeiten notwendig.

In der folgenden Diskussion ergibt sich die Frage, ob solche Arbeiten durch nichtautorisierte Unternehmen überhaupt ausgeführt werden können, da bisher immer die Elektroarbeiten im kleineren Ausmaß durch den Gemeindeelektriker ausgeführt wurden. Nach Meinung von GR Nocker Thomas und GR Mingler Manfred ist dies sehr zu überlegen, da bei Unfällen die Haftungsfrage keinesfalls geklärt ist. Es sollte darüber bei einer Sitzung eine generelle Lösung beschlossen werden.

Es wird sodann einstimmig beschlossen, die Beleuchtung zu errichten, wobei die Grabungsarbeiten und das Aufstellen der Lampen durch die Gemeinde durchgeführt werden und für den Anschluss an das Stromnetz ein Elektrounternehmen beauftragt wird.

Pkt 3) Es wird einstimmig beschlossen, dem Verein der Tux-Zillertaler Rinderzüchter zur Bundesschau eine Glockenspende in Höhe von € 300.- zu genehmigen. Dem Verein HapKiDo wird eine finanzielle Unterstützung von € 300.- genehmigt.

Pkt 4) Dem SFC Los Toreros wird für die Betreuung des Eislaufplatzes ein Betrag von € 1.200.- genehmigt.

Pkt 5) Zum Ankauf einer Schneekanone erteilt der BM Herrn GR und Betriebsleiter Fritz Hilber das Wort, dieser berichtet, dass der Ankauf unbedingt erforderlich ist, um einen weiteren problemlosen Schibetrieb in Trins zu gewährleisten. Der Vorteil, diese noch heuer anzuschaffen besteht darin, dass die Anschaffung

noch in die Förderung miteinzubringen ist und auch durch die bereits erfolgte Kreditaufnahme in Höhe von € 70.000.- die Mittel vorhanden wären. Das Pistengerät kostete bekanntlich € 50.000.-. GRin Sarnthein stellt dazu fest, dass aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde eine solche Anschaffung sicherlich nicht so ohne weiteres leistbar ist.

Hilber Fritz verweist nochmals auf die Notwendigkeit der Anschaffung, auch BM Mair Alois bestätigt, dass die Förderung gegeben ist.

Es liegt ein Angebot der Firma Technoalpin in Höhe von € 18.490.- netto vor, dieses Gerät weist ca. 500 Betriebsstunden auf. Laut Betriebsleiter Hilber ist das Gerät in tadellosem Zustand und für Trins ideal.

Zur Diskussion um nicht vorhandene vergleichbare Angebote stellt VBM Ing. Abulesz fest, dass Preisvergleiche bekannt sind, auch Fachleute haben bestätigt, dass vorliegendes Angebot das Beste ist und er stellt den Antrag auf Abstimmung über den Ankauf der Kanone. Es wird einstimmig beschlossen, die Schneekanone zum vorliegenden Angebot zu kaufen.

Pkt 6) Der Bürgermeister berichtet über die Versickerungsmessung, die an der Talsohle ein sehr schlechtes Ergebnis aufweist. Sodann berichtet VBM Ing. Abulesz über die weitere Vorgangsweise, die er nachstehend zur Kenntnis bringt:

- Überlegung und Entscheidung – welche Parkplätze sollen konkret errichtet werden
- Adaptierung Angebot Büro Philipp
Er schlägt dabei vor, dass nunmehr
 1. die Parkplätze beim Schilift (Bereich Gp 2038 lt. gewidmeter Sonderfläche) und
 2. beim Fußballplatz in Angriff genommen werden sollen.

Die Adaptierung des Platzes auf Gp 2227 (Mair Josef) sollte eventuell als Reserve bereitgehalten werden. Seiner Ansicht nach ist momentan aus Kostengründen nicht mehr möglich.

Als nächster Schritt zur Schaffung von Parkraum ist ein Grundsatzbeschluss notwendig und er stellt nach Diskussion und weiteren Erläuterungen nachstehenden Antrag der Listen Neue Gemeindefliste Trins und Gemeinschaftsliste Trins:

Wir beantragen die Abstimmung darüber, dass 2 Parkplätze mit Parkraumbewirtschaftung (mit je einem Parkautomaten) errichtet werden (Fußballplatz lt. Tirisbild und Lift lt. Tirisbild, Jäger). Detailliertes Angebot der Fa. Philipp: Einreichplanung, Anforderungsprofil für unsere lokalen Unternehmer, die bereits angeboten haben, Bauüberwachung und Endabnahme.

Der Antrag wird mit 11:2 Stimmen (Nocker Thomas und DI Gerhard Strickner) angenommen. GR Nocker Thomas hält an seiner bisherigen Begründung fest, dass nach wie vor kein Gesamtkonzept vorliegt und auch die Parkverbotszonen

nach wie vor nicht festgelegt sind. GR DI Strickner Gerhard schließt sich dieser Meinung an.

Pkt 7) Der BM berichtet zunächst über getätigte Maßnahmen, die entgegen anderslautenden Annahmen (e-mail VBM Ing. Abulesz) keine Betonarbeiten darstellen, sondern Maßnahmen zur bisherigen Entwässerung (Waschbecken SFC Los Toreros) bedeuten.

Sodann wird ein ausführliches Projekt von GR Mingler Michael zur Kenntnis gebracht. Dieses würde eine wesentlich aufwändigere Ausführung mit insgesamt 5 WC, Duschsäulen usw. wie das von GR August Strickner ausgearbeitete Projekt bedeuten, welches vom BM vorgestellt wird. GR Mingler Michael erklärt dazu, dass man sich Gedanken über die zukünftige langfristige Nutzung (Campingmöglichkeiten, Ausbau Fußballbetrieb, Langlauf usw.) gemacht hat und somit dieses Projekt sicherlich zu rechtfertigen ist. Festgehalten wird dazu, dass bei beiden Projekten die Kostenfrage zurzeit noch nicht geklärt ist. In der anschließenden Diskussion wird wiederum die Frage gestellt, in welchem Ausmaß die Sanitäreanlagen notwendig sind bzw. ob eine Ausführung wie oben erwähnt sinnvoll und finanzierbar ist.

Der bei der Sitzung anwesende Obmann de SFC Los Toreros, Herr Graus Michael erklärt sich bereit, für beide vorliegenden Grundrisse Kostenschätzungen einzuholen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Er ersucht nochmals um baldige Verwirklichung der Anlagen, zumindest so, wie beim Treffen am Fußballplatz besprochen (14.04.2011).

Pkt 8) Zur Sanierung der Raffaisbrücke liegt nunmehr ein Kostenvoranschlag in Höhe von € 111.264,85 brutto von Herrn DI Sigl vor. Dieser beinhaltet die Adaptierung der Brücke und Hebung des gesamten Brückentragwerkes. Das gesamte Projekt kann im Gemeindeamt eingesehen werden. Herr VBM Ing. Abulesz schlägt vor, dass die Angelegenheit für heute vertagt wird, er wird Gespräche über eine Kostenbeteiligung der Agrargemeinschaft führen und dann soll über beide Voranschläge entschieden werden (Voranschlag 1 wie bei der Sitzung am 06.04.2011 besprochen). Dies wird einstimmig angenommen.

Bezüglich der Lärmbeseitigung macht der BM den Vorschlag mittels Fixierung diese zu beseitigen, dazu wird festgestellt, dass nunmehr die Gesamtsanierung abgewartet werden soll.

VBM Ing. Abulesz möchte folgendes protokolliert haben:

Er appelliert grundsätzlich auf genauere Aussagen und dass der GR mit Dingen konfrontiert wird die stimmen.

Pkt 9) Zur Entfernung der Beleuchtung am Dorfplatz wird nach Diskussion der Antrag von VBM Ing. Abulesz auf Demontage gestellt, der Antrag wird mit 8:5 Stimmen angenommen.

Pkt10)GR Hofer Paul möchte festhalten, dass es von ihm keinen Auftrag an die Firma Schafferer zur Kehrung seines Hofes gegeben hat. Dies wurde ihm vorgeworfen.

GR Nocker Thomas plädiert auf Budgetwahrheit und verweist auf das diesbezügliche Schreiben der BH Innsbruck (siehe letzte Sitzung). Gerade bei der heutigen Sitzung wurde wieder über Ausgaben diskutiert, die in dieser Höhe nicht budgetiert sind und deshalb auch aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde seiner Meinung nach nicht zu verantworten sind. Es entsteht nochmals eine Diskussion über div. Vorgangsweisen – speziell die Parkraumbewirtschaftung betreffend, dazu stellt VBM Ing. Abulesz fest, dass aufgrund der Situation der Parkmöglichkeiten beim Schilift und Fußballplatz eine kurzfristige Lösung sicherlich notwendig und vertretbar ist.

GR Heidegger Josef ersucht um Ausbesserung des „Glavernaunweges“.

VBM Ing. Abulesz ersucht um Ausrichtung einiger Kanaldeckel, dies wird mit der Landesstraßenverwaltung abgeklärt.

GR Nocker Thomas schlägt vor, an Frau Veronika Mader ein kleines Geschenk für die wunderschöne Gestaltung der Gartenmauer, die auch gut einzusehen ist, zu überreichen.

Der BM bringt noch den Bericht über die Entscheidung des Obersten Agrarsenates bezüglich der Zurückweisung des Einspruches der Agrargemeinschaft zur Kenntnis. Weiters berichtet er, dass mit 31. März der Termin über die Vorlegung des Rechnungsabschlusses der Agrargemeinschaft gewesen wäre, dieser jedoch nicht zur Unterschrift vorgelegt wurde.

Der Termin für die Jungbürgerfeier 2011 wird mit 22.10.2011 festgelegt.

Der Termin für die nächste GR-Sitzung wird aufgrund des Feiertages am 02.Juni mit Mittwoch, 08. Juni fixiert.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: